

Soll's uns hart ergeh'n, laß uns feste steh'n, und auch
in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen; denn
durch Trübsal hier geht der Weg zu dir.

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied für Sopran u. Orgelbegleitung** (op. 79, Nr. 3)
von Dsk. Wermann, ges. von Frä. Hermine Galfy.

Geh' nicht allein durch's Leben, das ist dir viel zu schwer;
es giebt so viel zu heben, allein drückt dich's so sehr. Es
giebt so viel zu klagen, du darfst nicht einsam sein; es giebt
so viel zu tragen, geh' nicht allein!

Geh' nicht allein, das Leben ist einem viel zu reich; man
muß dem Andern geben, sonst bricht der eig'ne Zweig. Man
muß die Freude theilen und theilen seine Pein, und mit
einander weilen, geh' nicht allein!

Geh' nicht allein durch's Leben; doch theilt kein Menschen-
herz dein allerletztes Beben, den allerletzten Schmerz. Sie
werden all' ermatten, stellt sich das Sterben ein, und durch
das Thal der Schatten gehst du allein!

Geh' nicht allein! Im Leben, im Sterben auch zumal
will das Geleite geben bis durch das Todesthal der Bräutigam
deiner Seele, der Held im Gnadenschein; dein Jesus grüßt:
Ihn wähle! Geh' nicht allein!

6. **Motette** (z. 1. M.) von Ernst Flügel.

Jesu benigne, a cuius igne opto flagrare et te amare!
cur non flagravi, cur non amavi te, Jesu Christe? O
frigus triste!

(Gütiger Jesus, von deinem Feuer möcht' ich entbrennen
und dich lieben! Warum bin ich nicht entbrannt, warum
habe ich dich nicht geliebt, Jesu Christe? O Welch' traurige
Kälte!)